

## Beschlussvorlage

**Drucksache  
Nr. 2019/080**

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	nicht öffentlich	06.05.2019	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	13.05.2019	Beschlussfassung			

### **Aufhebung Ausschreibung Ersatz Lehrschwimmbecken Birkendorf am Hallensportbad und erneute Ausschreibung**

#### **I. Beschlussantrag**

1. Die Stadtwerke werden beauftragt, die Ausschreibung zur Herstellung des Lehrschwimmbeckens am Hallensportbad aufzuheben.
2. Die Stadtwerke werden beauftragt, nach Möglichkeiten zu suchen, um wirtschaftlichere Angebote zu erreichen. Auf dieser Grundlage erfolgt eine erneute Ausschreibung wie in Vorlage 2017/210/1 beschlossen.

#### **II. Begründung**

Der Vorlage vom Dezember 2017 lag eine Kostenschätzung von 3,23 Mio. € netto zu Grunde. Eine detaillierte Kostenberechnung des Büros 4a Architekten GmbH Stuttgart vom Oktober 2018, die nun auch die ergänzten Wünsche der Schulen und Vereine enthält, hat eine Gesamtsumme von 3,8 Mio. € netto ergeben. Mit einem Risikoaufschlag von 3 % wurde daher mit Baukosten von 3,92 Mio. € netto gerechnet. Auf dieser Grundlage erfolgte im Dezember 2018 die Ausschreibung der Leistungen durch die Stadtwerke Biberach. Während des Ausschreibungszeitraums hat nur ein Bauunternehmen die Ausschreibungsunterlagen abgeholt und ein Angebot eingereicht.

Die Prüfung des eingereichten Angebots hat im Bereich der Kostengruppe 300 (Gebäude) eine Überschreitung von 51,5 % gegenüber den berechneten Kosten sowie im Bereich der Kostengruppe 400 (technische Ausstattung) von 42,6 % gegenüber den berechneten Kosten ergeben. Die gesamte Angebotssumme in Höhe von 4.570.000 € netto liegt 45,1 % über der vergleichbaren Summe der Kostenberechnung. Das Angebot ist somit für die Stadt Biberach nicht wirtschaftlich. Auf dieser Grundlage ergeben sich Gesamtkosten für das Projekt von 5.404.737,06 € netto. Damit würden die Kosten für den Bau um 37,8 % gegenüber den berechneten Gesamtkosten steigen. Wie auch bei anderen Projekten der Stadtverwaltung Biberach zeigt sich hier deutlich, dass die Baubranche momentan so überlastet ist, dass viele Firmen sich gar nicht erst an Ausschreibungen beteiligen.

Einsparpotenziale von 347.000 € netto werden von den Planern durch einen Entfall des Hubbodens gesehen, dieser Einsparsumme müssten aber Kosten für Beckeneinstiege/Einstiegsleitern gegengerechnet werden, so dass noch mit Einsparungen von etwa 300.000 € netto gerechnet werden könnte. Alternativ könnte durch einen Verzicht auf die geplante bewegliche Treppe anstelle von kleinen Einstiegsleitern mit Minderkosten von ca. 40.000 € netto gerechnet werden. Die Entscheidung für einen Hubboden mit beweglicher Längstreppe wurde jedoch 2017 bewusst getroffen, sie gewährleistet die umfängliche Funktionalität des Beckens, welche für den Schwimmunterricht von Schulen und Vereinen als notwendig erachtet wurde.

Es wird daher davon ausgegangen, dass wirtschaftlichere Angebote nur dann erreicht werden können, wenn der Zeitraum zwischen Ausschreibung und Baufertigstellung deutlich verlängert wird. Unter Umständen könnte auch eine Ausschreibung in Einzelgewerken zu verbesserten Angeboten führen. Dabei darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass der Baukostenindex auch weiterhin steigen wird, so dass die Verschiebung des Baubeginns gleichzeitig mit einer gewissen Steigerung verbunden sein wird, auch gibt es keine Garantie, dass ein längerer Zeitraum zu wirtschaftlicheren Angeboten führen wird.

Die bauliche und technische Anbindung eines neuen Lehrschwimmbeckens an das bestehende Hallensportbad dauert mindestens sechs Wochen. In dieser Zeit kann kein Badebetrieb stattfinden. Aus diesem Grund wird die Anbindung für die Sommerferien geplant, so dass die Inbetriebnahme des neuen Lehrschwimmbeckens bei einer Aufhebung der jetzigen Ausschreibung und erneuten Ausschreibung zum Start des Schuljahres 2021 vorgesehen ist.

#### **Lehrschwimmbecken Birkendorf**

Das derzeitige Lehrschwimmbecken ist in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Damit einhergehend bestehen Ausfallrisiken. Gegebenenfalls müsste Pflichtschwimmunterricht in das Hallensportbad verlegt werden, die Schulen und Vereine müssten dann einige Zeit mit Einschränkungen der verfügbaren Trainingszeiten und Ausfall von Training rechnen. Vor dem Hintergrund der enormen Mehrkosten hält die Verwaltung dies jedoch vorübergehend für zumutbar.

#### **Beschlussempfehlung**

Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat vor, die Stadtwerke aufgrund der Unwirtschaftlichkeit des Angebots mit der Aufhebung der Ausschreibung zu beauftragen. Zudem wird empfohlen, die Stadtwerke zu beauftragen, nach Möglichkeiten zur Einsparung zu suchen, diese werden vor allem in einem geänderten Zeitplan, der eine deutliche Verlängerung der Frist bis zur Baufertigstellung vorsieht, sowie einer möglichen Aufteilung in Einzelgewerken gesehen. Auf dieser Grundlage werden die Stadtwerke beauftragt, eine erneute Ausschreibung, wie in Vorlage 2017/210/1 beschlossen, vorzubereiten. Die Fertigstellung des Lehrschwimmbeckens und die Anbindung an das bestehende Hallensportbad sollen bei dieser neuen Ausschreibung auf spätestens September 2021 festgelegt werden.

Verena Fürgut

Kostengegenüberstellung nichtöffentlich